

Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr. 24/2009
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 27. Januar 2009

Tagesordnungspunkt A 11

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12.01.2009, Eingang 13.01.2009, der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beauftragt die Verwaltung, noch im Jahr 2009 ein Parkleitsystem für die Innenstadt Bensberg einzurichten.

Inhalt:

@->Mit Schreiben vom 12. Januar 2009 stellte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag, noch im Jahr 2009 ein Parkleitsystem für die Innenstadt Bensberg einzurichten. Der Antrag ist der Vorlage beigelegt.

Ein Parkleitsystem soll Autofahrer mit Hilfe von Anzeigetafeln zu einem (freien) Parkplatz leiten. Dabei wird unterschieden zwischen dynamischen (rechnergestützten) und statischen Parkleitsystemen.

Ein dynamisches Parkleitsystem setzt voraus, dass die Anzahl freier Plätze permanent ermittelt werden kann, damit dieser Wert per Computer an die jeweiligen Anzeigetafeln weitergeleitet und dort dargestellt werden kann.

Ein statisches Parkleitsystem gibt lediglich Informationen über den grundsätzlichen Bestand von Parkplätzen, in der Regel nur mit Angabe des Parkplatznamens und der Anlageform (Parkhaus oder Parkfläche). In Einzelfällen kann die Größe der Anlage (Anzahl Stellplätze) und die Bewirtschaftungsform ergänzt werden.

Die Voraussetzungen zur Errichtung eines dynamischen Parkleitsystems sind für Bensberg nicht gegeben, da sich die überwiegende Anzahl der Stellplätze im Straßenraum befindet (insbesondere in der Schlossstrasse) oder auf freien Platzflächen, deren Zu- und Abfahrten nicht kanalisiert werden. Die Anzahl freier Plätze könnte deshalb – nach Installation der entsprechenden technischen Einrichtungen – nur an wenigen Standorten angezeigt werden: Tiefgarage Schlossberg,

SchlossCenter (Zufahrt Im Bungert), Löwen-B-Center sowie (am Wochenende) das Parkdeck Amtsgericht. Gerade diese Anlagen sind jedoch üblicherweise nicht voll ausgelastet, so dass hier eine statische Anzeige vollkommen ausreichend wäre.

Ein klassischer Parksuchverkehr (einschl. des Wartens auf einen freien Platz mit laufendem Motor) kann in Bensberg lediglich in den drei Abschnitten der Schlossstraße (Gladbacher Straße bis Nikolausstraße, Nikolausstraße bis oberer Wendehammer und Am Stockbrunnen bis unterer Wendehammer) beobachtet werden. Hier liegen die technischen Voraussetzungen zur Zählung freier Parkplätze jedoch nicht vor, so dass die Errichtung eines dynamischen Parkleitsystems aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll ist.

Ein statisches Parkleitsystem für Bensberg („Parkring Bensberg“) wurde bereits vor über 10 Jahren in Kooperation von Interessengemeinschaft Bensberger Handel (ibh) und Stadt errichtet und hat sich seitdem bewährt. Eine Ergänzung wäre lediglich in Form weiterer und größerer Tafeln mit mehr Informationsgehalt denkbar. Allerdings spricht das spezifische Einkaufs- und damit verbunden auch das Parkverhalten der Bensberger gegen die Notwendigkeit solcher Schilder:

Im Zusammenhang mit der Diskussion zur Öffnung der Fußgängerzone Schlossstraße wurde im Oktober 2008 eine Analyse des Parkverhaltens in der Schlossstraße vorgenommen. Bei der Auswertung der Aufenthaltszeiten zeigte sich, dass sich 60 % der Besucher weniger als 20 Minuten in der oberen Schlossstraße aufhalten – und zwar einschließlich Parkplatzsuche und Wenden zum Ausfahren. Nur 8 % blieben länger als 1 Stunde und zählten damit zum klassischen Einkaufsverkehr eines Samstags. Es ist davon auszugehen und zeigt sich ja auch in der Realität, dass sich die Kurzbesucher weder durch ein dynamisches Parkleitsystem noch durch zusätzliche Hinweise (z.B.: „Zusätzliche Parkplätze in der Schlossberggarage - > 50 m“) davon abhalten lassen, die Parkplätze vor den Geschäften anzusteuern, in denen sie einkaufen möchten.

Aus den genannten Gründen ist die Verwaltung der Ansicht, dass in Bensberg weder ein dynamisches Parkleitsystem noch eine Ergänzung des vorhandenen statischen Parkleitsystems sinnvoll ist. Es wäre allenfalls zu überlegen, an einzelnen, besonders markanten Punkten auf alternative Stellplätze aufmerksam zu machen.

<-@